

Die EG-Verordnung über die Technische Spezifikation für die Interoperabilität (TSI) zum Teilsystem „Telematikanwendungen für den Güterverkehr“

schreibt unter Punkt 4.2.8 im Berichtswesen der Wagenbewegung vor, dass u.a. folgende Daten gespeichert und elektronisch zugänglich sein müssen:

- Wagenfreigabe;
- Wagenabfahrt;
- Wagenankunft;
- ...

Zu diesen Daten gehören die Wagennummer, Ort, Datum und Uhrzeit sowie die Gewichte und Angabe von Gefahrgütern.

Diese Informationen werden von **NUMBERCheck** durch ein intelligentes optisches System automatisch bei der Ein- oder Ausfahrt zum Rangier- oder Containerbahnhof, zum dem Werks- oder Hafengelände erfasst und im Datennetz der Bahn oder des Werkes zur Verfügung gestellt..

Zusätzlich werden zu jeder Wagennummer Bilder des Waggons abgespeichert, welche über den jeweiligen Erhaltungszustand des Waggons Auskunft geben um so mögliche **Schadensansprüche** klären oder einleiten zu können.



Bild 1: UIC-Nummer an einem Kesselwagen



Bild 2: UIC-Nummer an einem Schüttgutwagen



Das Bild links zeigt eine NUMBERCheck-Anlage in einem Stahlwerk mit beidseitiger Detektion.



Nummern- und Schadenserkennung im Hafen Mannheim für Dokumentation und Abrechnung



Die Software der Nummernerkennung **NUMBERCheck** bietet die Schnittstellen zu den Logistik- und Rangierleitssystemen sowie anderen Prüfeinrichtungen im Bahnverkehr wie Gleiswagen, Zuglaufcheck-Points (z.B: Lichtraumprofilüberwachung) und Waggonüberwachungsanlagen (z.B.: Videoüberwachung: geschlossene Füllstutzen bei Kesselwagen, Befüllungszustand von offenen Waggons vor und nach der Befüllung, Flachstellen- und Heißläuferortungsanlagen, etc.).

Automatische und vollständige Dokumentation und Abrechnung

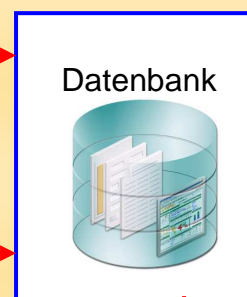
In einer zentralen Datenbank werden alle relevanten Zugdaten erfasst:

1. Zugvoranmeldungsdateien per:

- a. EDIFACT (DB Schenker Rail)
- b. XML (andere EVUs)

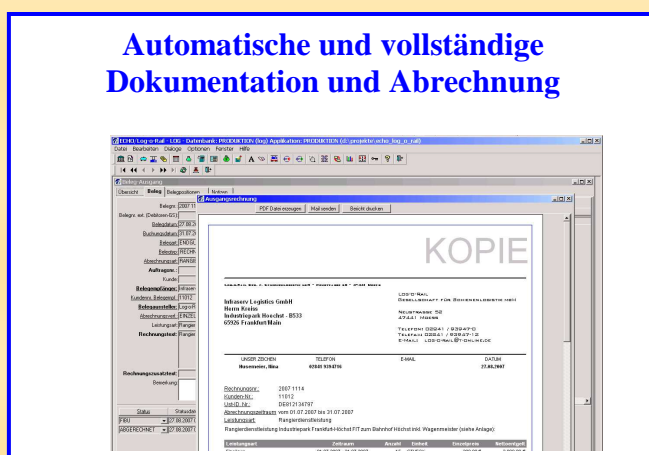
2. Meldungen zu tatsächlichen Ein- und Ausgängen per:

- a. NUMBERCheck , optisches Nummernerkennungssystem
- b. Videostreaming, optischer Nachweis des Waggonzustandes
- c. Mobile Eingabegeräte zur manuellen Erfassung von Nummern auf dem Infrastrukturgebäude



Im zentralen System werden die Zugvoranmeldungen mit den real erfassten Daten abgeglichen. Differenzen werden in einem Bearbeitungsprotokoll zur Prüfung und Änderung bereitgestellt.

Geprüfte Daten werden mit der Tarifdatenbank abgeglichen, so dass aus diesen Daten die Abrechnung für die Infrastrukturbenutzer automatisch entsteht.



Mehr Informationen oder eine persönliche Präsentation dazu bekommen Sie von:

Dipl.-Ing. Eric Steck Tel.: 07251-93259-15; eric.steck@ase-ag.eu



NUMBERCheck stellt die Informationen im Netz zur Verfügung:

- Erfasst die Rangierfolge der Waggon im Zugverband
- Erfasst die Standzeiten der Waggon im Werksgelände
- Verfolgt die Waggonbewegung im Schienennetz
- Statistische Erfassung der Waggon und der Waggonbewegungen
- Kommuniziert mit übergeordneten Logistiksystemen (Disoware Terra, BLU)
- Bilderfassung und Dokumentation der Gefahrgutzeichen
- Abgleich von Ladepapieren
- Abgleich bei Lade-, Befüll- oder Wägevorgängen
- Identifikation des Waggon bei Detektion im Zuglaufcheckpoint, Heißläuferortung, etc.
- Visuelle Inspektion des Waggonzustands oder ganzer Züge am Arbeitsplatz
- Visuelle Inspektion vor und nach einer Be- oder Entladung
- Schadens- und Zustandserkennung der Waggon
- Automatische Dokumentation und Abrechnung an EVUs

Welche der Informationen von NUMBERCheck könnte für Sie von Interesse sein ?
Bitte **kreuzen Sie Ihre Forderungen an**,
geben Sie Ihre Firma sowie Ihren Namen an
und faxen Sie dieses Blatt an

Firmenstempel:

+49 7251 - 93259 - 99

Ansprechpartner:.....

ASE AG

Lußhardtstrasse 6
D-76646 Bruchsal
Tel.: +49 7251 93259 0
Fax: +49 7251 93259 99
info@ase-ag.eu www.ase-ag.eu

ASE AG Wien

Clemens-Holzmeister-Strasse 4
A-1100 Wien
Tel.: +43 1 6061212 0
Fax: +43 1 6061212 800